

## **Spielbericht vom ASGS Matchplay GC Rheinblick - GC Waldkirch vom 2. Juli**

Gestern Donnerstag trugen wir unsere erste Runde im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs aus. Die Glücksfee hatte uns einmal mehr ein Heimspiel beschert. Bestimmt kein Nachteil.

### **Das Resultat vorweg: GC Rheinblick - GC Waldkirch 4:2**

Als ich mich am späteren Vormittag, nach erfolgreich verlaufenem Eingriff, zufrieden und entspannt auf den Weg in den Club begab, fuhr ich auf der Autobahn in einen mega Wolkenbruch. Dieser erinnerte mich sogleich an die verregneten Finaltage im vergangenen Jahr in Losone, zumal auch die Gewitterwolken in Richtung Deutschland alles andere als verheissungsvoll waren.

Aber ich sollte mich täuschen! Pünktlich mit dem Start war alles vorbei, der Himmel hellte auf und beglückte uns mit prächtigem, perfekten (Senioren) Golfwetter.

Die Ausgangslage für unser Spiel war alles andere als einfach, da wir auf einen erwartet starken Gegner in Bestform trafen und ihnen zudem noch zusätzlich 13 Schläge zugestehen mussten!

Aber was ich während den nächsten knapp fünfstündigen „Pirschfahrten“ auf unserem hervorragenden gepflegten Platz sehen und erleben durfte, war Seniorengolfsport vom Allerfeinsten! An dieser Stelle gebührt mein aufrichtiger Dank an allen Verantwortlichen für den in jeder Beziehung gelungenen Golfnachmittag. Das Spiel jedes Einzelnen hätte viele Zuschauer verdient, leider konnten auch wir uns nicht den CORVID-19 Vorgaben entziehen!

Der Spielverlauf war alles andere als klar, aber aus den Gesichtern und Körpersprache der Spieler war ohne grossen Dialog ersichtlich, wie jedes einzelne Match stand.

Während ich an Bahn 3 frohe Mienen ausmachte, erwartete mich an Bahn 6 ein doch ziemlich verändertes Bild. Enrique missriet nach einem verpatzten Bunkerschlag ein für ihn „todsicherer“ Put. Es sollte auf den Front Nine nicht der Einzige sein, zumal er sich auf der ganzen Runde doch das einte oder andere Mal gestört fühlte und ihn bestimmt den einten oder anderen Schlag „gekostet“ hat.

Dorian kämpfte an diesem Loch und Tag mit einem grandios aufspielenden Gegner. Bei Giuseppe und Daniel M. bei deren sehr ruhiger Spielweise war klar ersichtlich wie es ihnen erging. Bei Beni und Daniel F. musste ich zusehen wie der gegnerische Ballmarker aufgehoben werden musste.

Spätestens hier wurde mir bewusst, dass für uns eine ganz enge „Kiste“ werden würde, zumal sich das Zwischenresultat bei Halbzeit zu unseren Ungunsten präsentierte.

An dieser Stelle möchte ich aber ganz klar erwähnen, dass ich total im Vertrauen und überzeugt war, dass wir die Matches noch drehen würde.

Der knappe Vorsprung unserer Freunde aus der Ostschweiz (vergleichbar mit einem 2:0) im Fussball, der dümmste Vorsprung, den es geben kann, bestärkten meinen Glauben.

Für Enrique und Dorian hatte ich kein Bange, sie waren dann nach Loch 12 beide „all square“ und spätestens nach dem zweiten Schlag von Enrique auf der 13... (180m im Gegenwind) an den Stock, war für mich alles klar und somit sein Punkt einkalkuliert.

Nach dem verpatzten Schlag an der 15 und dem daraus entstandenen Lochverlust konnte auch der grosse Kämpfer aus Herrliberg das Blatt nicht mehr wenden, somit 1 : 1

Bei Giuseppe C. und Daniel M. sah das Bild ähnlich aus, nachdem Giusi wie die Feuerwehr loslegte (5up nach 6) holte auch ihn zwischendurch das „Golftüfeli“ ein, was sich bei ihm mit einigen verpatzten Abschlügen manifestierte. Sein Vorsprung schmolz bedenklich aber er erholte sich von seinem zwischenzeitlichen Tief und gewann am Schluss gegen einen hervorragend kämpfenden Gegner (kleiner Terrier) sicher und verdient.

Dani M. fightete wie gewohnt stark hatte mit seinen kurzen Schlägen und Putts auch etwas Pech

und musste in seinem Spiel (beide mit gleichem Hcp) seinem sehr stark spielenden Gegner an der 17 die Hand schütteln. Somit auch hier 1: 1

Die zwei abschliessenden Einzel mussten somit die Entscheidung bringen...! Und wie sie dies taten: Beni S. war trotz überragendem Spiel bei Halbzeit 3 down, er versicherte mir aber, dass er trotzdem noch im Minimum einen halben Punkt holen würde!

Kein Zweifel ihm nicht zu glauben und zu vertrauen, seine Entschlossenheit und Energie waren klar erkennbar, und wie er lieferte: Mit „par“ an der 10-11-12 konnte er seinen Rückstand NUR um einen Punkt verkleinern. Der Widerstand seines ebenso grossartig spielenden Gegner war kurz darauf gebrochen und beim 15i flüsterte er mir zu: Jetzt stopfe ich den Put, dann bin ich eins „up“

Gesagt getan und nach seinem „Sandy par“ an der 17 waren die Würfel gefallen. Beni Sutter gewann nach einer überragenden 81er Runde hochverdient. Beni stopfte and diesem Nachmittag alles, bestimmt erwähnenswert sein Gegner verlor das Spiel mit seinem ersten zwei Put an diesem Tag...

An dieser Stelle lieber Beni, nochmals herzliche Gratulation zu deinem wertvollen Beitrag und grossartiges Golf.

Daniel F. auch er 2 down bei Halbzeit, liess nicht locker, zumal er auf einen Gegner traf, dessen Hcp am Ende des letzten Jahres um drei volle Punkte nach oben gesetzt wurde, was die Aufgabe nicht wirklich erleichterte. Dessen zweiter Schlag beim Eröffnungsloch war aus rund 150m an der Fahne..!

Aber Daniel kämpfte sich mit Birdie am 10i zurück und spielte danach, getragen von seinem überragenden, langen Spiel, grossartig zurück, blieb wie gewohnt cool und beendete das Spiel am letzten Loch. Dieses spielte er taktisch hervorragend, nachdem sein Widersacher dem starken Druck nicht mehr gewachsen war und dessen erster Abschlag missriet und verloren war. Grossartig!

**Kurz die einzelnen Resultate:**

Enrique 2&1 Beni 2&1 Giusi 2&1 Dani F. 1 up  
Dani M. Dorian 2&1 down

Nochmals an alle Beteiligten meinen tiefen Dank für euren grossartigen Beitrag für den mehr als gelungenen Auftakt auf unserem weiteren Weg Richtung Titelverteidigung.

Bei einem geselligen, friedlichen Apéro gefolgt von einem feinen Essen & gutem Wein liessen wir den Abend mit unseren Freunden in unserem neuen wunderschön renovierten Restaurant ausklingen. Besten Dank auch an die ganze Küche und Bedienung.

Mit dem GC Waldkirch sind wir auf eine Mannschaft gestossen, die uns alles abverlangt hat. Aber auch auf ein Team, welches mit dem Resultat sehr gut umgegangen ist und sich als höchst fairer Verlierer sowie als sehr sympathischer und freundliche Gesprächspartner erwiesen hat.

Fazit: Ein durchaus gelungener Golftag mit dem „richtigen“ Sieger macht Lust auf mehr.

Sportliche Grüsse  
HP